



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CXXII. Markgraf Johann verpfändet dem Bürger Jacob Liefeld zu Spandow mehrere Hebungen aus dem Dorfe Wernitz, am 29. September 1430.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

wilhelm von der lypen vnd iren erben von Copkens von der Lypen vnd feins Burglehens wegen auf vnserm Sloffe Spandow gelegen, das er vns recht, redlichen vnd williglichen uerkauft vnd vns der selb Copke mit dem gelde, dorumb wir das abgekauft haben, zcu den obgnanten Achim vnd wilhelm uerweisset hat, rechter redlicher schult fur solich obgeschrieben Burglehen schuldig wurden sein Sybenzig schog behemischer groschen oder fouil reinischer gilden oder fouil landwerung, do einer dem andern sibenzig schog bezalen mag, die obgeschrieben summa geldes, wir vnd vnse erben dem gnanten Achim vnd wilhelm vnd iren erben halb auf sant mertens tag schirfkünftig vnd das ander teil auf sant wolpurgen tag schirfkünftig an solichen obgeschriebenen werungen gütlichen vnd wol czu dancke bezalen füllen vnd wollen ongeuerd. Wer aber, das wir oder vnse erben den gnanten Achim, wilhelm vnd iren erben die obgeschriebene summa geldes auff solich obgeschriebenen tagezeyt nicht bezalten, als obgeschrieben steet, welcherley schaden den die gnanten Achim, wilhelm oder ir erben vmb der nicht bezalung willen teten oder nemen zu cristen oder juden auf kisten pfande, das beweizlicher, redlicher vnd vngeuerlicher schade hiez vnd wer, den selben schaden füllen vnd wollen wir vnd vnse erben den gnanten Achim, wilhelm vnd iren erben mit sampt dem haubt-gute gütlichen vnd wol czu dancke bezalen on arg vnd ongeuerd. Vnd des czu merer sicher-heit haben wir zu vns zu bürgen gefeczt die erbarn vnse lieben getrewn jaspar Botin, heinrichen Slawendorff vnd fridrichen wilmerstorff vnd wir obgnanten Jaspar, heinrich vnd fridrich Bekennen, das wir mit gutem willen für den obgnanten vnsern gnedigen herren bürge wurden sein vnd globen auch den obgnanten Achim vnd wilhelm diese obgeschriebenen stück vnd articke als rechte gute bürgen mit einer rechten gesampten hand, stete vnd veste zu halten on arg vnd ongeuerde. Zcu vrkund vnd warem bekentnuz haben wir obgnanter marg-graff Johans vnser vnd wir obgnanten bürgen alle vnd ein yeczlicher besunder vnser insigel an diszen brieff hengen latzen, der geben ist zu Berlin, am nechsten Sonntag für sant kilians tag, Nach cristi vnser herren geburt vierzehnhundert jar vnd darnach in dem achtvndzweinczigsten jaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 19-20.

**CXXII.** Markgraf Johann verpfändet dem Bürger Jacob Liefeld zu Spandow mehrere Gebungen aus dem Dorfe Wernitz, am 29. September 1430.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen etc. — das wir vnsern lieben getrewen Jacoff lifelde, purger zu Spandow, vnd seinen erben ierlichen in vnserm dorffe zu wernicz IX mandel groschen mit allen vnd iczlichen freihaiten vnd gerechtigkeiten, als wir die ierlichen biz her jnnen gehabt, für XXII schog behemischer groschen auff einen rechten widerkauff verkaufft vnd jm des vnsern lieben getrewen peter michil zu einen jnwyzzer geben haben: vnd wenn vnd auff welch czyt wir oder vnser erben die obgeschriebene IX mandel groschen wider haben vnd jm die nicht lenger lassen wollen, das füllen wir jm oder seinen erben auff sant michels tag uerkunden vnd denn darnach auff weinachten schirft die obgeschriebene XXII schock groschen an berlinischen pfenningen bezalen, so sol er vnd

sein erben der obgeschriebenen IX mandel groschen lediglichen abetreteten vnd vns oder vnsern erben die wider eingeben on arg vnd ongeuerde. Zu urkund mit vnserm anhangenden Infigel uerfigelt vnd geben zu Spandow, am freitag sant michels tag, nach Cristi vnsern herren geburte vierczehnhundert iar vnd darnach in den XXXten iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 43.

CXXIII. Markgraf Johann verkauft wiederkäuflich an Jacob Liefeld, Bürger zu Spandow, Gebungen und Rechte in Dorfe Bernitz, am 24. Februar 1431.

Wy Johannis, von godes gnaden marggreue to Brandenborch vnde Borggreue to Noremerch, Bekennen —, dat wy recht vnde redeliken uerkofft hebben vnde verkopen met crafft desses briues upp einen rechten wederkopp Jacob liefelde, borger to Spandow, vnde synen rechten eruen twelf wispel korns, roggen vnde gersten alle iar upp to heuende utt vnseme dorppe to wernicz vnde ouer all dy sulue lude vnde guder, dy wy hebben in dem dorppe to wernicz, schal Jacob liefelt vnde syne rechte eruen hebben dat ouerste vnde vnderste met allem rechte, met allen gnaden, met aller tobehorunge, nichts uttgnomen vnde treden em aff met guden willen ane allerley geuerde, So dat wy vnde vnse eruen ennigerley gerechtigkeit edder gebude darupp beholden willen vnd willen, die suluen lude vnde bure met alle den gudern, wyfen wy met macht an Jacob liefelde vnde an syne eruen, dat sy dar by bliuen scholen, wente an dy tyd, dat wy vnde vnse eruen dy guder van em wedder aff kopen. Vor desse twelf wispel korns ierlike rente hefft vns Jacob liefelt uppenant wol vernuget vnde to dancke betalet virtich schok an rimischen gulden io dry gulden vor ein schog groschen vnd Sestich schog an guden Bemischen groschen, dat in einer summen maket hundert schog, der wy en ledich vnde lofz seggen met crafft desses briues. Weret ok, dat wy den wederkopp aff kopen wolden, dy macht des wederkopes schal stan an vns vorgnanten Johannse marggreuen to Brandenborch etc. vnde an vnse eruen vnde nicht an Jacob liefelde vnde synen eruen, vnde den wederkopp schole wy em upp sante mertens dach uppfeggen etc. — Ouer dessen kopp sind gewest vnde dit hebben gededinget vnse Rede vnde liuen getruwen pawel morring vnd heincze donre. Schreuen vnde geuen to Spandow, an deme Sonnauend in sante matthias dage des hiligen Apostelen, Anno domini millesimo Quadringentesimo Tricesimo primo.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 47.